

Nach den Europa-Wahlen

Wohin führt Europas Weg?

Die Zuwächse für Rechts in unterschiedlichsten europäischen Färbungen sind groß. Wie sich diese Zuwächse im Europaparlament in Formationen fügen werden, ist derzeit noch offen. Die Fraktion der europäischen Christdemokraten – die Europäische Volkspartei – hat hinzugewonnen, Sozialdemokraten, Liberale und vor allem Grüne haben deutlich verloren. Die Mitte, so betrachtet, schrumpft. Wählerinnen und Wähler haben ins Plenum des Parlaments mehr Vertreter von Parteien entsandt, die Europa mindestens skeptisch sehen, wenn nicht gar zurückbauen oder ganz und gar abschaffen wollen.

Demgegenüber steht die Wahlbeteiligung, die historisch stark war. Das ist gut. Die wachsende Anzahl von Problemen, die auf nationaler Ebene nicht mehr gelöst werden können, sind das beste Argument für Europa.

Europa – einmalige Geschichte

Die Geschichte dieses Kontinents ist einmalig. Viel zu schnell wird vergessen, was für ein Erfolg diese Geschichte Europas bei allen Schwächen ist und wie unwahrscheinlich ein solches Bündnis zwischen verfeindeten und kriegsführenden Nationen einst war und welche innere Kraft darin vorhanden ist.

Die Zukunft Europas wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, darunter politische Entwicklungen, wirtschaftliche Trends, soziale Veränderungen und technologische Fortschritte. Die Zukunft der Europäischen Union (EU) hängt von der weiteren Integration und Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten ab.

Vor welchen Herausforderungen steht Europa?

Themen wie die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungs-

union, die Migrationspolitik und die Stärkung der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sind von zentraler Bedeutung.

- Die EU muss ihre Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene erhalten und fördern. Investitionen in Forschung und Entwicklung, Bildung und digitale Infrastruktur sind entscheidend für zukünftiges Wachstum.
- Der demografische Wandel und die alternde Bevölkerung in vielen europäischen Ländern stellen den Arbeitsmarkt vor Herausforderungen. Es wird notwendig sein, innovative Lösungen für die Integration junger Menschen und Migranten in den Arbeitsmarkt zu finden. Die Integration von Migranten und die Bewältigung von Flüchtlingsströmen bleiben wichtige Themen. Eine erfolgreiche Integration ist entscheidend für sozialen Frieden und wirtschaftliche Stabilität.
- Die Bildungssysteme müssen modernisiert und an die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts angepasst werden. Zudem ist die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Reduzierung von Ungleichheit entscheidend für den sozialen Zusammenhalt.
- Der gemeinsame Handel bleibt ein wichtiger Aspekt. Die EU muss bestrebt sein, ihre Handelsbeziehungen



Europa in unsicheren Zeiten.

Bild KI generiert mit AdobeFirefly



Europas geopolitische Herausforderungen: USA, Russland, China.
Bild KI generiert mit AdobeFirefly

auszubauen und gleichzeitig faire Handelspraktiken zu fördern.

Was könnte passieren?

Allerdings stellt der Aufstieg populistischer und nationalistischer Bewegungen eine Herausforderung für die EU dar.

- Diese Bewegungen könnten die Kohäsion innerhalb der EU beeinträchtigen und zu einer Rückkehr zu stärker national orientierten Politiken führen.
- Die Sicherheitskooperation zwischen den europäischen Ländern könnte geschwächt werden. Dies könnte zu einer erhöhten Bedrohung durch Terrorismus, organisierte Kriminalität und geopolitische Konflikte führen.
- Eine Fragmentierung Europas könnte die kollektive Verteidigungsfähigkeit schwächen und die einzelnen Länder anfälliger für externe Bedrohungen machen.
- Ein Zusammenbruch der EU könnte zu erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten führen. Der Binnenmarkt würde zerfallen, Handel und Investitionen drastisch zurückgehen und die wirtschaftliche Zusammenarbeit erschwert.
- Der Zerfall der EU würde zu einer Entfremdung zwischen den verschiedenen europäischen Kulturen und Nationen führen. Gemeinsame europäische Werte wie Frieden, Solidarität und Menschenrechte würden an Bedeutung verlieren. Das „Ende Europas“ im Sinne eines Zerfalls der EU oder einer tiefgreifenden Transformation hätte weitreichende und komplexe Auswirkungen auf das Leben der Menschen. Es würde wahrscheinlich zu politischer und wirtschaftlicher Instabilität, sozialen Problemen, einem Rückgang der demokratischen Standards,

Termine

26. September 2024

Online-Seminar:
„Trumped again? Amerika hat die Wahl“.

27. September 2024

Abendgottesdienst,
Weißenbrunn.

30. September 2024

Smartphone-Kurs 60+
KAB Tagungsraum, Bbg.

1. Oktober 2024

Online-Seminar:
„Abwehrkräfte stärken – mit der richtigen Ernährung“.

1. Oktober 2024

5-teiliges Seminar:
„Smart Surfer:
Fit im digitalen Alltag“,
weitere Termine: 14.10.,
21.10., 04.11., 11.11.,
KAB Tagungsraum, Bbg.

7. Oktober 2024

KAB Medien-Mobil
„Social Media“, Oberhaid.

8. Oktober 2024

Online-Seminar:
„Online-Shopping“.

9. Oktober 2024

Online-Seminar: „Wieder
Weimarer Verhältnisse? –
Historische Vergleiche und
die Berliner Republik im
Jahr 2024“.

10. Oktober 2024

Vortrag Prof. Dr. Bosbach,
Bistumshaus St. Otto, Bbg.

Termine

12. Oktober 2024

Infotag KV Pegnitz, Fahrt für Männer und Frauen.

15. Oktober 2024

Online-Seminar: „Klimawandel – CO2 Ausstoß“.

16. Oktober 2024

Das Philosophische Nachtcafé: „Im Gleichgewicht – Grenzen der Zumutbarkeit“, Rostscheune, Bamberg.

17. Oktober 2024

KAB Medien-Mobil „Social Media“, Johannisthal.

17. Oktober 2024

Online-Seminar: „Online Dating“.

21. Oktober 2024

KAB Medien-Mobil „Social Media“, SHG Erlangen.

22. Oktober 2024

Online-Seminar: „Notfallordner – was gehört alles rein?“

23. Oktober 2024

Seniorenbildungstag, Strullendorf.

24. Oktober 2024

KAB Medien-Mobil „Social Media“, Stegaurach.

4. November 2024

Online-Seminar.

6. November 2024

Online-Seminar: „ETF für Anfänger“.

einer Schwächung der Sicherheitskooperation und einem Verlust gemeinsamer Werte führen.

Es geht um nichts weniger als um die Zukunft Europas

Europa muss seine Rolle in einer sich verändernden geopolitischen Landschaft definieren, insbesondere in Bezug auf die Beziehungen zu den USA, China und Russland.

Die Erhaltung und Stärkung der europäischen Zusammenarbeit ist von entscheidender Bedeutung, um diese potenziell negativen Szenarien zu verhindern und eine stabile, wohlhabende und friedliche Zukunft für die Menschen in Europa zu gewährleisten.

Der Rechtsruck in Europa hat tiefgreifende Auswirkungen auf die politische, soziale

und wirtschaftliche Landschaft des Kontinents. Während er für manche als eine notwendige Rückbesinnung auf nationale Interessen und traditionelle Werte gesehen wird, betrachten andere ihn als Bedrohung für die europäische Einheit, Demokratie und Offenheit. Die langfristigen Folgen werden stark davon abhängen, wie die politischen Akteure und die Gesellschaft auf diese Veränderungen reagieren und welche Lösungen gefunden werden können.

Die Zukunft Europas wird also durch ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren bestimmt. Eine starke, geeinte und flexible EU ist in der Lage, die Herausforderungen zu meistern und die Chancen zu nutzen, die sich in den kommenden Jahrzehnten bieten.

Ralph Korschinsky



Wir brauchen Europa.

Bild KI generiert mit AdobeFirefly



Immigrant

© Karikatur von Rainer Ehrt

In: „Alle in einem Boot. Karikaturen zu Afrika und Europa“,
Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg und missio München, o.J.,
Seite 69.

www.rainerehrt.de

Termine

8.–10. November 2024
Frauen-Wochenende,
Maria Frieden, Kirschletten.

13. November 2024
Online-Seminar: „Kleider-
kauf im Umbruch. Unser
Konsumverhalten zählt“.

18. November 2024
Online-Seminar:
„Instagram“.

21. November 2024
„Erben und Vererben“,
Pfarrheim Gundelsheim.

21.–22. November 2024
Zertifizierung „Innovations-
berater“, Präsenz 1,
Residenzschloss, Bamberg.

23. November 2024
„PolitTalk am Vormittag“,
Schlenkerla, Bamberg.

26. November 2024
Online-Seminar: „Wie wir
die Welt sehen: Was negative
Nachrichten mit unserem
Denken machen und wie
wir uns davon befreien“.

27. November 2024
Online-Vortrag:
„Betriebsrente“.

4. Dezember 2024
Seniorenbildungstag,
Bistumshaus St. Otto, Bbg.

11. Dezember 2024
Seniorenbildungstag
für nördliche KV.